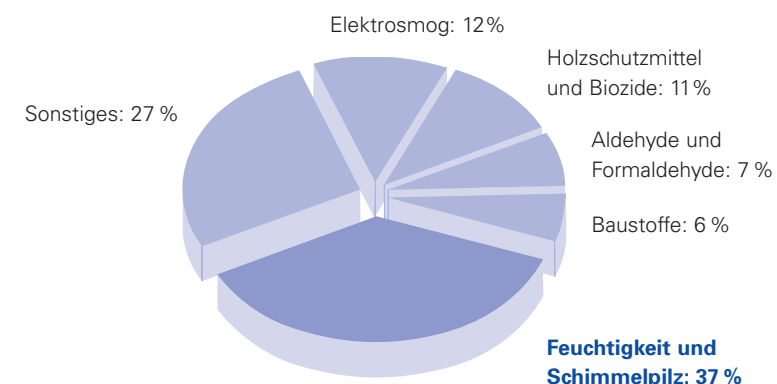




Problem Nummer eins im Haus: Schimmelpilz!

Kleine schwarze Flecken oder große bunte Flächen, muffiger Geruch, verfärbte oder auch regelrecht zerstetzte Materialien: Zeichen für Schimmelpilzbefall, wie er in Millionen von Häusern vorkommt. Häufig mit katastrophalen und kostspieligen Folgen für die Bausubstanz, für das Raumklima – und nicht zuletzt für die Gesundheit der Bewohner. Die einfachste Lösung ist zugleich die beste: Die Getifix Klimaplatte – garantiert schnelle, effektive Hilfe bei schlechtem Raumklima, Kondensationsfeuchte und Schimmel.

Der Verband Deutscher Baubiologen ermittelte bei der Auswertung von mehr als 2500 Beratungsgesprächen die folgende Verteilung von gesundheitlichen Problembereichen:



Viele Ursachen, üble Nebenwirkungen Schimmelgefahr von außen



Der ideale Nährboden für Pilzkulturen und der Ursprung des Schimmelproblems: Feuchtigkeit. Jedes zweite Gebäude bekommt mehr davon, als es verträgt. Die Fehlerquellen sind verschieden: Fassadenschäden, falsche Wärmedämmungen von Außenbauteilen, defekte Rinnen oder Drainagen, fehlende oder defekte

Abdichtungen im Erdreich gehören dazu. Ob im Einzelfall einer oder auch mehrere dieser Bauschäden vorliegen, kann nur ein Experte beantworten. Ohne eine genaue Analyse droht arbeits- und kostenintensives „Vorbeisaniieren“ an den tatsächlichen Ursachen.

Die Getifix Klimaplatte Die beste Lösung kommt von innen

Schimmelpilz ist zäh und durchsetzungsfähig, das wissen viele Betroffene aus leidvoller Erfahrung. Einfaches Abwaschen und Überstreichen wird zwar immer wieder praktiziert, bringt aber bestenfalls einen kurzfristigen Erfolg. Das gleiche gilt für aufgeklebte Schaumstofftapeten und das reichhaltige Angebot an „Chemischen Keulen“. Hier soll Kosmetik die Therapie ersetzen. Anders die Getifix Klimaplatte. Die leichte, schmale Platte (Standardmaß 25 mm) aus

dem rundum verträglichen Naturstoff Calciumsilikat ist überall richtig, wo sich in Innenräumen Kondenswasser und Schimmelpilz ausbreiten. Sie kann das dreieinhalbfache ihres Eigengewichts an Wasser aufnehmen, verteilen, speichern und bei Belüftung wieder abgeben – ohne Veränderungen in Form und Farbe. Dem Schimmelpilz entzieht die Platte die Feuchtigkeit und damit seine Lebensgrundlage – eine saubere, langfristig wirksame Lösung.



Die Klimaplatte im Überblick Vorteile an der Wand – und auf der Kostenseite

TECHNISCHE VORAUSSETZUNG	PRAKTISCHE WIRKUNG
Diffusionsoffenheit: Wasserdampf wandert fast ungehindert durch die Platte	Deutlich besseres Raumklima, kein Geruch, vielfältige Einsatzmöglichkeiten (Keller, Denkmalschutz etc.)
Hygroskopizität	Feuchtigkeit wird aus der Raumluft, vor der Bildung von Kondenswasser, vom Material aufgenommen
Kapillarität	Aufgenommene Feuchtigkeit aus der Raumluft wird großflächig verteilt und gespeichert (Kondensationspuffer)
Alkalität	Schimmelpilze finden keinen Nährboden
Mikroporöse Struktur	Gute Dämmeigenschaften, verringerte Wärmeverluste, kürzere Aufheizzeiten
Geringes Gewicht, einfaches Handling	Kostenvorteil durch schnelle Montage und Weiterbearbeitung, keine statische Belastung
Material: Zellstoffverstärktes Calciumsilikat (natürlich, gesundheitlich unbedenklich, ressourcenschonend)	Formstabil, nicht brennbar, wohnbiologisch empfohlen

So wird die Getifix Klimaplatte verarbeitet



Die Klimaplatte und Getifix Ein starkes Team

Die Klimaplatte hält, was sie verspricht. Das haben Getifix Experten in tausenden von Objekten bewiesen – und auf fast einer Million Quadratmeter sanierter Fläche! Dort entfallen sowohl bautechnische als auch die häufig folgenden juristischen Probleme rund um Schimmel, Verursachung und Abhilfe.

Dieser Fortschritt ist nicht nur der Klimaplatte, sondern genauso den hervorragenden Getifix Leistungen in Analyse, Beratung und Ausführung zu verdanken. Getifix Partner infor-

mieren gern über alle Möglichkeiten, mit Innenfeuchtigkeit kostengünstig und gründlich fertig zu werden. Bei allen Feuchteschäden und wirklich allen anderen großen und kleinen Aufgaben rund ums Gebäude: Getifix – Deutschlands größtes Netzwerk von Bautenschutz- und Gebäudeservicebetrieben – bekommt das schnell und kompetent in den Griff. Wo Sie einen Getifix Partner ganz in Ihrer Nähe erreichen, erfahren Sie unter der kostenlosen Hotlinenummer oder im Internet.



0800/4384349
freecall

www.getifix.de

Rundum gesund: Das Gütesiegel „Wohnbiologisch empfohlen“ für die Klimaplatte

Bereits seit 1995 prüft und überwacht das renommierte Institut für Baubiologie Rosenheim GmbH (IBR) die Klimaplatte sozusagen auf Herz und Nieren. Das ganzheitliche Verfahren ergänzt die Bauaufsichtliche Zulassung in wichtigen Punkten: Das IBR stellt Auswirkungen auf den Menschen und die Umwelt (auch im Hinblick auf die Belastung der Natur durch die

Produktion) in den Mittelpunkt. Um Neutralität und Objektivität zu wahren, wurden die Untersuchungen an verschiedenen Fachlaboren und Instituten durchgeführt. Die Ergebnisse, nach aktuellem wissenschaftlichen Kenntnisstand ermittelt, sind in jeder Hinsicht gesund: Die Klimaplatte ist gänzlich frei von gesundheitsschädlichen oder umweltbelastenden Stoffen.



Tröpfchenweise zum Schaden

Schimmelgefahr durch Innenkondensation

Ein zentrales Thema des Problemkreises Feuchtigkeit/Schimmel im Haus ist die Innenkondensation: Warme Luft gibt Wassertröpfchen ab, die sich an kälterem Material niederschlagen. Wo es im Raum am kältesten ist, z. B. in Zimmerecken an der Außenwand, entstehen leicht dauerfeuchte Bereiche und damit eben Schimmel-

pilze. Darüber hinaus tragen auch die Bewohner ganz natürlich und unvermeidbar zur Kondensatbildung bei: Durch Duschen, Kochen oder Waschen, selbst im Schlaf (ca. ein Liter pro Person und Nacht!) oder durch Zimmerpflanzen (98 % Gießwasser verdunstet!).



Neue Fenster und andere Schwierigkeiten

Die Gefahr steckt im Detail

Das einfachste Mittel gegen Innenfeuchte und Schimmelpilzgefahren ist Lüften – theoretisch. Einer Faustregel zufolge sollte eine Belüftung dreibis viermal über den Tag verteilt zwischen fünf und 15 Minuten dauern.

Dem akuten Luftbedarf von Wohnräumen stehen in der Praxis jedoch viele Widrigkeiten entgegen:

- Berufstätigkeit oder auch hohe Einbruchgefahr verhindern regelmäßiges Lüften von vornherein.
- Durch Vorhänge vor den Heizkörpern oder Möbel unmittelbar an der Wand entstehen schlecht belüftete Nischen – ein typischer Schimmelbereich.
- Neue Wohnmaterialien haben auch negative Seiten. Die meisten Fußböden, Gardinen, Tapeten, Anstriche,

Möbel etc. enthalten hohe Kunststoffanteile und puffern daher keine Feuchtigkeit. Was wiederum die Kondensatbildung begünstigt.

- Auch neue Fenster bringen nicht nur Vorteile: Wo bei alten Modellen durch relativ undichte Fugen ein „automatischer“ Luftaustausch gewährleistet war, hält heute alles hermetisch dicht. Das erhöht die Innenkondensation an den Wänden.

Schimmelpilzbefall

Die Probleme wachsen mit

Die häufigsten Gesundheitsstörungen durch Schimmelpilze und Bakterien

Atemwegserkrankungen	79 %
Infektanfälligkeit	52 %
Allergien	41 %
Müdigkeit, Antriebsstörungen	40 %
Kopfschmerzen	33 %
Hautaffektionen	26 %
Augenreizungen	24 %
Konzentrationsstörungen	23 %
Schmerzen (Muskeln, Gelenke)	16 %

Es sind meist mehrere Ursachen, die zum Schimmelpilzbefall führen – und damit zu gravierenden Schäden. Das betrifft nicht nur die meisten Bau- und Einrichtungsmaterialien, wie Stoff oder Kunststoff. Auch Menschen leben bei erhöhtem Pilzvorkommen mit hohem Risiko: Zu den nachgewiesenen Folgeerscheinungen gehören Allergien, Asthma und chronische Erschöpfungszustände. Außerdem stehen die Schimmelsporen im Verdacht, viele andere schwe-

re Erkrankungen noch zu verstärken. Die juristischen Spätfolgen können sich ähnlich belastend auswirken: Mieter, Vermieter, Wohnungsgesellschaften, Handwerker sind zunehmend in lange Streitfälle rund um den Schimmelbefall involviert. Wer der Verursacher ist, wer am Ende das Recht oder nur die Kosten auf seiner Seite hat, stellt sich oft erst nach teuren Verfahren heraus. Ein frühzeitiges und vor allem fachgerechtes Sanieren rechnet sich daher in jedem Falle.



Haferwende 1
28357 Bremen
Telefon 0421/20777-0
Telefax 0421/27 05 21
info@getifix.de
www.getifix.de

Hotline: **0800/4384349**
freecall

GETIFIX

Hotline: **0800/4384349**
freecall

Getifix ist bundesweit mit Kompetenz-Partnerbetrieben vertreten.

Diese Kompetenzpartner sind Spezialisten für:

- Bauwerksabdichtung
- Schimmelpilzsanierung
- Technische Bautrocknung
- Balkon- und Betonsanierung
- Fassaden- und Graffitienschutz
- Wärmedämmung

Ihr Getifix Partner

Perfekter Schutz gegen Innenkondensation und Schimmelpilze

Die Getifix Klimaplatte

Hotline: **0800/4384349**
freecall

